

# Protokoll Fachschaftsratssitzung 25.09.2024

Sitzungsleitung: Kim Dreilich, Jacob Schupp  
Protokollführung: Vladislava Serzhenko  
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr



- Der Fachschaftsrat war beschlussfähig. –

## Inhalt

1. Ankündigungen .....	1
2. Genehmigung des Protokolls vom 11.09.2024.....	1
3. Ersti-AK.....	1
Finanzantrag: Sektempfang am Fakultätsabend .....	2
Finanzantrag Auswahlbeschluss DJ.....	3
Finanzantrag Frühstück:.....	4
4. Finanz-AK.....	5
Antrag auf Anpassung des Budgetplans:.....	5
5. Awareness-AK .....	8
6. Wochenende-AK.....	8
7. Juraball-AK.....	8
8. Büro-AK.....	8
9. Protokoll-AK.....	8
10. Verschiedenes .....	8

### 1. Ankündigungen

Heute letzte ordentliche Fachschaftssitzung, nächste Sitzung Wahl neuer Sprecher und Finanzer – denkt nach und stellt euch schön auf!

### 2. Genehmigung des Protokolls vom 11.09.2024

Das Protokoll der Sitzung vom 11.09.2024 wurde einstimmig genehmigt.

### 3. Ersti-AK

In zwei Wochen packen wir die Ersti-Tüten ☺ Bitte helfen

Bericht Leitung Fakultätsball (Ersti-AK):

Herr Professor Lobinger hat sich gemeldet und wird am Fakultätsabend für den Fakultätsverein teilnehmen. Herr Professor Grzeszick hat ebenfalls zugesagt. AG-Leitungen auch 7-8 Zusagen.

## **Finanzantrag: Sektempfang am Fakultätsabend**

Antragstext: Der Fachschaftsrat Jura beschließt, 1450 EUR für einen Sektempfang am Fakultätsabend der Ersti-Woche bereitzustellen.

Postennr. im Haushaltsplan: 750.0220

Betrag: 1450 EUR (50 Flaschen à 29 EUR)

Begründung:

Im Rahmen der Ersti-Woche veranstaltet die Fachschaft Jura einen Fakultätsabend auf der Molkenkur, um den Erstsemestern die Möglichkeit zu geben, nicht nur untereinander, sondern auch mit Professoren, AG-Leitern und Alumni Kontakte zu knüpfen. Das Ganze soll in angemessener, festlicher Atmosphäre stattfinden, wie schon der Spiegelsaal des Schlosshotels Molkenkur indiziert.

Daher soll zu Beginn des Abends ein Sektempfang stattfinden. Dies soll zum einen die Festlichkeit und Eleganz der Veranstaltung unterstreichen. Es ist üblich, dass Gäste bei wichtigen Veranstaltungen mit einem Sekt begrüßt werden. Ein Sektempfang ist am Fakultätsabend folglich angemessen.

Zudem soll ein Sektempfang dafür sorgen, dass es den Gästen von Beginn an einfach fällt, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich zu vernetzen.

Neben Sekt wird an dem Abend auch kostenfrei Wasser angeboten.

Gemäß den Erfahrungen der letzten Jahre werden für den Sektempfang 50 Flaschen Sekt für 400 Gäste benötigt. Bei dem Sekt handelt es sich hierbei um den Sekt des Schlosshotels Molkenkur, der für 29 EUR pro Flasche angeboten wird.

Gesamtkostenaufstellung für den Fakultätsabend:

<b>Einnahmequellen</b>	<b>Betrag</b>
Mittel der Fachschaft aus 740.0220 und 750.0220	2150 EUR
Eigenbeteiligung, die 740.0220 zufallen	350 Prs.x 10 EUR = 3500 EUR
<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>5650 EUR</b>

<b>Ausgaben</b>	<b>Betrag</b>
Raummiete	2000 EUR
Garderobe	90 EUR
Sektempfang	50 Flaschen x 29 EUR = 1450 EUR
Technik	1000 EUR
GEMA	450 EUR
Sonstiges	660 EUR
<b>Gesamtausgaben:</b>	<b>5650 EUR</b>

Diskussion zum Sektempfang:

Fragen: Wie wird der Sekt präsentiert? Wird jeder einen bekommen?

AK: Voraussichtlich wird jeder ein Glas bekommen.

Aussage: Probleme gab es schon immer mit dem Sektempfang, Alternativer Vorschlag: kleine Häppchen, Sekt braucht man nicht als Ice-Breaker und da immer mehr Ärger als Plus

Finanzer: Noch keine Rückmeldung vom Finanzreferat der VS, wir sollten es beschließen

Grundsätzliches Stimmungsbild: meistens dafür

#### Ergebnis der Abstimmung:

Dafür: 9, Dagegen: 2, Enthaltung: 3 -> angenommen

#### **Finanzantrag Auswahlbeschluss DJ**

Beschluss: Die Fachschaft Jura beauftragt DJPB und Chris Timber als DJs für den Fakultätsabend in der Ersti-Woche.

#### Begründung:

Informationen zu den ausgewählten DJs:

*Ausrüstung:* DJ Equipment (XDJ-XZ, Laptop, diverse Kabel) und Ton- bzw. Lichttechnik (2x RCF-715A Aktivlautsprecher, Nebelmaschine, Lichtanlage)

*Gage:* 350 EUR (inkl. Technik)

*Erfahrung:* größere Parties, z.B. in der halle02, im Palazzo Mannheim oder auf dem Heidelberger Schloss.

*Musik:* House, 2010er und aktuelle Party Hits als persönliche Präferenz

Vergleich: DJ Holy Smokes hat sich ebenfalls auf das Stellenausschreiben beworben.

*Ausrüstung:* keine Informationen, aber es ist wohl zumindest von einem Standard DJ-Set auszugehen.

*Gage:* 70-100 EUR/Stunde: 175-250 EUR für den gesamten Abend (Verhandlungsspielraum)

*Erfahrung:* Resident DJ im Toniq Club, Studi-Parties in der halle02 oder der Zentralmensa

*Musik:* Von Oldies über Charts, alles was die „Crowd“ begeistert

#### *Begründung für die Auswahl:*

DJPB und Chris Timber haben bereits letztes Jahr auf dem von dem FSR Jura organisierten Fakultätsabend in der Ersti-Woche, sowie auf dem diesjährigen Jura-Ball auf dem Heidelberger Schloss aufgelegt. An beiden Abenden spielten sie eine großartige Auswahl an Liedern, die immer zu der jeweiligen Stimmung passten. Auch Liederwünsche wurden bei ihrer Wahl immer berücksichtigt und dann im passenden Moment gespielt. Die DJs waren sehr zuverlässig und haben ihre eigene Technik mitgebracht, aufgebaut und wieder abgebaut. Insgesamt waren beide Veranstaltungen großartig, dank der DJs.

Zudem verfügen DJPB und Chris Timber über eine Nebelmaschine und eine Lichtanlage, die dazu beiträgt, dass eine passende Stimmung bei der Feier aufkommt. DJ Holy Smokes wäre mit 175-250 EUR zwar billiger, jedoch ist in dem Preis keine Technik inbegriffen. Der FSR Jura müsste sich dann noch zusätzlich um eine technische Ausstattung und den Transport desselben bemühen.

Eine Gage von 350 EUR für DJPB und Chris Timber ist daher mit Hinblick auf die Anreise, Ausstattung und einer Spielzeit von 2,5 Stunden angemessen. Angesichts

der umfassenden technischen Ausstattung, unserer bisherigen sehr positiven Erfahrung und der passenden Gage, haben wir uns für sie entschieden

Abstimmung: Einstimmig angenommen

### **Finanzantrag Frühstück:**

Beschluss: Bezahlung der Verpflegung

Postnummer im Haushaltsplan: 750.0220

Betrag: 300 Euro

Begründung:

Das Ersti-Frühstück ist ein unverzichtbarer Teil der Ersti-Woch der Fachschaft Jura Heidelberg und bietet eine sehr gute Möglichkeit um Kommilitonen und Kommilitoninnen sowie die ebenso eingeladenen Professoren kennenzulernen lernen und sich auszutauschen. Um für die Verpflegung der 60-70 Teilnehmenden sorgen zu können werden 300,00 Euro benötigt. In dieser Summe sind jegliche Kosten für Getränke und Lebensmittel inkludiert. Um auf die verschiedenen Bedürfnisse der Teilnehmenden eingehen und um jeden Einzelnen und jede Einzelne integrieren zu können werden die Lebensmittel sowohl vegetarischer als auch veganer Art sein. (s. Anhang A)

Anhang A:

Brötchen (150 Stück): 80 Euro

Aufstrich (Marmelade, Butter, Frischkäse, Nutella; jeweils bis zu 6 Stück): 60 Euro

Kaffee: 55 Euro

Milch: 30 Euro

Hafermilch: 15 Euro

Käse: 60 Euro

### Diskussion zum Frühstück:

55 € für Kaffee sind höchst fraglich. Es besteht Sorge darum, dass wir zu viel Geld rausschmeißen und mehr eingeplant wird, als benötigt wird.

Jacob rechnet auf seinem Laptop die durchschnittlichen Kosten aus. Die knapp 5€ pro Ersti werden kritisiert

Fazit: Alle sollen absolut sparen und Erstis wurden aufgefordert, selbst was mitzubringen.

Der Fachschaftsrat einigt sich darauf, die Finanzmittel bereitstellen zu wollen, legt dem Unter AK jedoch nahe, möglichst sparsam damit umzugehen und die Kosten neu zu kalkulieren.

### Ergebnis der Abstimmung:

Dagegen: 2, Enthaltungen: 2, mit Mehrheit auf Sicht angenommen

### **Vorstellung der Unter-AKs:**

Mittagessen-Unter-AK: Nichts neues.

Tutorien: Alles läuft super. Die Erstis haben sich angemeldet & viele Fachschaftler/innen. Dr. Kaiser hat eine Anfrage um mehr Räume bekommen. Die Leute, die nicht aktiv in der Fachschaft sind, werden vom Tutorium-Geben

ausgeschlossen und es besteht ein Vorrang der höheren Semester/ Altfachschaftler. Das Skript wird überarbeitet und verbessert.

Frühstücks-AK: Der Vertrag ist da, aber hängt noch im Finanz-Referat, der VS-Vorsitz hat ihn noch nicht.

Stadtführung: Läuft exzellent! Aber letztes Mal war die Gruppe von Deutsch viel zu lang und generell: historische Informationen zu gründlich.

Ersti-Wochenende: Jonas kritisiert die erneute Abwesenheit von Julian und Wilm. Julian erscheint just in diesem Moment. Die Plätze fürs Wochenende wurden zugelost und 60 Leute werden mitgenommen. Die Bestätigungsmails an die Erstis kommen diese Woche raus. Fachschaftler sollen morgens hin und ein paar Autos sollen zur Reserve mit den Erstis dableiben. Diskussion um das Verhältnis von Mädchen zu Jungen – 60 Mädchen, 40 Jungen. Wunsch, dass ausgeglichener verteilt wird, aber Wochenend- Unter AK bestätigt, dass sich die beste Mühe gegeben wurde, die Geschlechterquote der Quote der Gesamtanmeldung anzupassen. Wenn Leute kurzfristig absagen, dann müssen sie dennoch zahlen.

Olympiade: Anheizer: Thommy & Noah Engelhart, Moderatoren werden andere Leute. Die Olympiade wird diesmal interaktiver! Ansage von Jonas: Der Großteil der Fachschaftler sollte dableiben aber nur einige von uns sollten nach vorne gehen. Außerdem sollten wir alle putzen. Jeder Fachschaftler, kann auch putzen.

Awareness Team: Konzepte werden beibehalten und die AK-Mitglieder müssen nüchtern bleiben. Amelie hat den Wunsch für die Olympiade geäußert, dass mehr Awareness Team Mitglieder auf dem Weg zur Party aufpassen, weil es letztes Jahr ein Problem darstellte. Alle Erstis sind aber Erwachsene und wir babysitten nicht aber begleiten sie etwas mit. Grundsätzlich handelt es sich bei dem Awareness Team um Ansprechpersonen, nicht um Aufsichtspersonen. Es wurde der Wunsch an die Fachschaftler geäußert, eine alkoholische Vorbildfunktion zu zeigen.

#### **4. Finanz-AK**

Budgetplan wird vorgestellt. Besondere Ausgaben, die noch geplant sind: 2 Biertische werden eingeplant – Fachschafts-Sport-Ding alle 2 Wochen. Daniel hat sich Mühe gegeben. Jacob hatte aber Anmerkungen: Nicht jeder Euro muss verplant werden, weil wir Rücklagen brauchen. Budgetplan setzt aber laut Finanzer genug Platz für Rücklagen. Jacob fragt, ob wegen dem Jura Ball noch gesprochen wurde.

#### **Antrag auf Anpassung des Budgetplans:**

**Antragsteller: Daniel Richter**

#### **Antragstext:**

Der **FSR Jura** beschließt folgende Anpassung des Budgetplans:

1. Aus dem Haushaltsposten **511.0220** werden **455 €** in den Posten 513.0220 geschoben, um **weitere Anschaffungen des Ausleih-AK** zu ermöglichen (falls dies unter einen anderen Posten fällt, sollen die Mittel dementsprechend verschoben werden). Die anderen **345 €** werden in den Haushaltsposten **750.0220** für das **Ersti-Wochenende** verschoben.

2. Aus dem Posten **513.0220** werden **150 €** in den Posten **750.0220** für die **Ersti-Olympiade verschoben**.
3. Aus dem Posten werden **514.0220** werden **100 €** in den Posten **750.0220** für die **Ersti-Olympiade** verschoben.
4. Aus dem Posten **517.0220** werden **100 €** in den Posten **540.0220** für das **LRF-Mittagessen** verschoben.
5. Aus dem Posten **520.0220** werden **100 €** ursprünglich für das **Awareness Team** in den Posten **540.0220** für das **LRF-Mittagessen** verschoben. Weitere **50 €** ursprünglich für **Flyer und Infomaterialien** werden für den **Fakultätsabend** in Posten **740.0220** verschoben.
6. Aus dem Posten **531.0220** werden **200 €** für den **Fakultätsabend** in Posten **740.0220** verschoben.
7. Aus dem Posten **533.0220** werden **200 €** die für den **Umzug** vorgesehen waren für den **Fakultätsabend** in Posten **740.0220** verschoben.
8. Aus dem Posten **540.0220** werden **150 €** die für **Kaffeekosten** vorgesehen waren für den **Fakultätsabend** in Posten **740.0220** verschoben.
9. Aus den Posten **560.0220** werden **50 €** für den **Fakultätsabend** in Posten **740.0220** verschoben.
10. Aus dem Posten **621.0220** werden **500€** für den **Fakultätsabend** in Posten **740.0220** verschoben.
11. Aus dem Posten **710.0220** werden **1000 €** die für **Gastvorträge** vorgesehen waren für den **Fakultätsabend** in Posten **740.0220** verschoben.
12. Aus dem Posten **721.0220** werden **100 €** ursprünglich für **das Juratandem** in den Posten **750.0220** für die **Verpflegung der Ersti-Woche (Ersti-Frühstück)** verschoben.

### **Begründung:**

Die verschobenen Mittel werden an ihrem bisherigen Posten in diesem Haushaltsjahr nicht mehr berücksichtigt. Sie wurden verschoben oder gestrichen um geringere als im Budgetplan geplante Einnahmen auszugleichen, oder um geplante Projekte vor allem in der Ersti-Woche in dem beschlossenen Umfang zu decken. Außerdem werden vergangene im Budgetplan nicht gedeckte Ausgaben nun gedeckt. Bei den Änderungen wurde darauf geachtet möglichen Mehrausgaben Rechnung zu tragen. Puffer wurden gelassen. Das der Budgetplan am Ende des Jahres ausgeglichen ist, ist auch durch die Änderungen nicht gefährdet. Sobald die Höhe der Einnahmen endgültig für 2024 feststeht, wird der Budgetplan daran nochmal angepasst. Genügend Mittel, um möglich Einnahmeausfälle auszugleichen stehen noch zur Verfügung.

### **Begründung für die einzelnen Verschiebungen:**

Zu 1.

Die Anschaffung eines neuen PCs wird auf nächstes Jahr verschoben. Der EDV-AK hat dieses Jahr keine Kapazitäten dies Anschaffung und Einrichtung des PCs auszuführen. Zudem ist der Umzug nicht dieses, sondern nächstes Jahr, die Anschaffung eines neuen PCs zum Umzug spart Aufwand und ist demgemäß sinnvoller. 455 € sollen neue Anschaffungen des Ausleih-Aks ermöglichen, um das gute Angebot noch weiter zu stärken. Die restlichen für den PC vorgesehenen Mittel werden für die Verpflegung des Ersti-Wochenende ausgegeben. Da diese höher als ursprünglich geplant ausfällt.

Zu 2.

Der EDV-AK benötigt keine weiteren Mittel für Ausstattungen. Sodass die nicht abgerufenen für die Erst-Olympiade zur Verfügung stehen. Diese wird dieses Jahr

durch den FSR veranstaltet. Dies ist möglich, da ausreichend Mittel zur Verfügung stehen.

Zu 3.

Aus 514.0220 wurden dieses Jahr noch keine Mittel abgerufen. Dass dies sich noch ändern könnte ist nicht ersichtlich, weshalb 100 € für die Ersti-Olympiade verwendet werden können. Zur Sicherheit verbleiben die anderen 100 € im Posten.

Zu 4.

Die Fachschaft besitzt keinen Telefonanschluss, deshalb kann es auch keine Kosten geben. Die 100 € können deshalb für das Mittagessen des LRF verwendet werden. Diese Ausgabe war bisher noch nicht gedackt.

Zu 5.

Von den Mitteln fürs Awareness Team wurden dieses Jahr noch nichts abgerufen. Neue Ausgaben sind nicht absehbar, dass es noch dazukommt, dass alle Mittel abgerufen werden ist nicht realistisch. Deshalb wird die Hälfte der Mittel für das Mittagessen des LRFs benutzt, die andere Hälfte steht noch für mögliche Ausgaben des Awareness Teams bereit.

Das gleiche gilt für Flyer und Infomaterialien, die Hälfte der vorgesehenen Mittel wird für den Fakultätsabend genutzt. Für diesen wurden deutlich zu wenig Mittel eingeplant. Diese Lücke wird hier und im Folgenden geschlossen.

Zu 6.

Aus den Mittel für Dienstreisen sind noch 637,75 € ungenutzt. Angesichts dessen, dass keine weiteren größeren Reisen anstehen, ist es nicht wahrscheinlich, dass alle dieser Mittel abgerufen werden. Deshalb können 200 € für den Fakultätsabend genutzt werden.

Zu 7.

Der Umzug findet nicht dieses Jahr statt, somit finden die eingeplanten 200 € keine Verwendungen. Deshalb werden sie nun für den Fakultätsabend umgenutzt.

Zu 8.

Bisher ist nur ein Bruchteil der eingeplanten Mittel für Kaffee genutzt worden. Deshalb können 150€ für den Fakultätsabend genutzt werden. Genügend Mittel für Kaffee verbleiben trotzdem.

Zu 9.

Es wurden bisher keine Dankesgeschenke verschenkt. Anlässe, dass dieses Jahr noch zu ändern sind nicht in Sicht. Deshalb können 50 € der dafür verplanten Mittel für den Fakultätsabend genutzt werden.

Zu 10.

Es wurden bisher keine Anträge von studentischen Gruppen gestellt. Das der gesamte eingeplante Betrag noch abgerufen wird erscheint angesichts dessen als höchst unwahrscheinlich. Es ist deshalb vertretbar  $\frac{1}{4}$  der verplanten Mittel für den Fakultätsabend zu nutzen.

Zu 11.

Der FSR plant keine weiteren Vorträge im Jahr 2024, deshalb sind die dafür vorgesehenen Mittel frei und können anderweitig genutzt werden. Diese werden nun für den Fakultätsabend genutzt.

Zu 12.

Das Juratandum hat bisher erst 96 € der ihm zustehenden Mittel abgerufen. Deshalb ist es unwahrscheinlich, dass alle der restlichen 304 € noch genutzt werden. Es ist also möglich 100€ für die Verpflegung der Ersti-Woche bereitzustellen, konkret das Ersti-Frühstück.

Abstimmung für die Verschiebung im Finanzplan:

Dafür: 12, Enthaltungen: 4, Dagegen: 0.

## **5. Awareness-AK**

Bilder von Leuten werden auf die Seite hochgeladen.

## **6. Wochenende-AK**

Datum sollte 07.02.2025 - 09.02.2025 sein. Sobald das Haus steht, wird die Planung weiter abgegeben und es sollen wieder Workshops stattfinden.

## **7. Juraball-AK**

Es wird nach einer neuen Leitung gesucht. Eigentliche Planung beginnt Februar-März, aber jetzt sollte Vorarbeit geleistet werden, da die Location suche drängt.

## **8. Büro-AK**

Beschlusstext:

Der Fachschaftsrat Jura beschließt, dass das Fachschaftsbüro zum kostenlosen Binden von Hausarbeiten öffnet, sofern der Büro-AK zusammen mit dem EDV-AK und Sitzungsleitung dies rechtzeitig gewährleisten kann.

Diskussion zum Beschluss:

Es gibt einen Vorschlag, dass der Büro-AK einen Service bietet, die Hausarbeiten binden lassen zu können. Es wird diskutiert, wie das am effektivsten ablaufen kann. Das allgemeine Stimmungsbild ist eher für die Idee aber die Planung könnte etwas kurzfristig schief gehen. Möglicherweise könnte eine vorherige Anmeldung helfen. Wir kündigen es nur an, wenn es stattfindet, aber Sitzungsleitung, Büro-AK und EDV-AK versucht eine Anmeldung auf die Beine zu stellen.

Beschluss:

Dagegen: 10, Dafür: 5

Finanz-AK sagt, dass ein neues Klausur-Formular auf der Seite ist.

## **9. Protokoll-AK**

Vertagt.

## **10. Verschiedenes**

Die Probleme bei der Programmierung von Heico sind bekannt und die Fakultät ist sichtlich bemüht, aber die Universität ist sehr langsam. Bei einem benötigtem Transcript of Record am besten eine E-Mail an Kaiser schreiben und am nächsten Tag habt ihr's. Es wird versucht, noch mehr Strafrecht AGs im kommenden WiSe anzubieten. Zumindest 4 AGs sollten angeboten werden.

Wir haben eine E-Mail zu der aktuellen rechtspolitischen Diskussion um die Aufzeichnung der Hauptverhandlung von Strafverfahren bei den Landgerichten



bekommen. Der Gesetzentwurf dazu (DokHVG) wurde vom Bundestag bereits beschlossen, wird aber seit Monaten von den Ländern im Bundesrat blockiert und hängt im Vermittlungsausschuss fest. Es geht nun ein Brief/Petition rum, die für die Unterstützung des Vorhabens einsteht. Es wird vorgeschlagen, eine mögliche Positionierung auf nächste Sitzung zu verschieben.

Abstimmung über Vertagen: Mit einer Enthaltung vertagt.

Das Protokoll wurde genehmigt in der Sitzung vom: 14.08.2024

gezeichnet:

K. Dreilich

J. Schupp

*Sprecherin und*

*stellv. Sprecher der Fachschaft Jura Heidelberg*

Unterschrift des Finanzers nach § 14 S. 6 FinO.

gezeichnet:

D. Richter

J. Höckmann

*Finanzer*

*stellv. Finanzer der Fachschaft Jura Heidelberg*

Die Unterschrift von mind. einem Fachschaftsrat, liegt mit der Unterschrift der Sitzungsleitung vor.